

Veranstungsbericht

PBNet – Kohärenz in der LEHRErInnenbildung



Strukturierte und institutionsübergreifende Vernetzung der Bildungswissenschaftlichen Grundlagen, Fachdidaktik und Pädagogisch-Praktischen Studien im Rahmen des Lehramtsstudiums Sekundarstufe Allgemeinbildung am Standort Graz

15. Mai 2017, 16:00 – 18:00

SR 03.K1, Universitätsplatz 1, Karl-Franzens-Universität Graz

Am 15. Mai 2017 ging erneut ein erfolgreicher Workshop des Projektes „PBNet – Kohärenz in der LEHRErInnenbildung“ über die Bühne. An die 60 Lehrende, die im kommenden Studienjahr die Begleitlehrveranstaltungen zu den PPS 2 aus dem Bereich der Bildungswissenschaftlichen Grundlagen und der Fachdidaktik halten sowie die Praktika betreuen werden, tauschten sich angeregt und intensiv aus.

Im Mittelpunkt des Nachmittags stand die Frage, wie das Thema Inklusion und Diversität für die PPS 2 aufbereitet und begleitet werden kann. Den Auftakt bildete die Begrüßung durch die Rektorate der Institutionen des Entwicklungsverbundes Süd-Ost am Standort Graz sowie der Vortrag der ExpertInnen, Univ.-Prof. Dr. phil. Barbara Gasteiger-Klicpera (KFUG), IL Prof. Mag. Dr. Andrea Holzinger (PHSt) und Prof. David Wohlhart BEd. (KPHG). Der Input lieferte eine hervorragende Basis für die nachfolgende Diskussion und vermittelte den TeilnehmerInnen einen bestmöglichen Überblick über die Breite der Begrifflichkeiten. Dabei gingen die Vortragenden insbesondere auf Diversität und Inklusion als Kernelemente der Profession ein und griffen zentrale Themen, wie die Grundlagen inklusiver Didaktik oder auch die Merkmale eines inklusiven Unterrichts, auf. Nach dem umfassenden und anregenden Vortrag setzten sich die Kleingruppen im Workshop mit den Fragen der praktischen Umsetzung im kommenden Studienjahr auseinander. Es wurde angeregt diskutiert, wie die Begleitlehrveranstaltungen sinnvoll vernetzt werden können und die Schlüsselposition der MentorInnen im Austausch mit den Schulen bestmöglich genutzt werden kann. Vor allem die Informations- und Sensibilisierungsarbeit im Bereich von Inklusion und Diversität wurde angesprochen. Hier wurde besonders der Austausch zwischen allen Lehrenden der einzelnen Bereiche betont.

Die Abstimmung zwischen den bildungswissenschaftlichen und fachdidaktischen Begleitveranstaltungen ist nicht nur inhaltlich von Bedeutung, sondern auch zentral um eine weiterführende und sinnvolle Vernetzung der Inhalte in der Schule zu gewährleisten. Hier sollen unter anderem die Ziele und Inhalte der Beobachtungsaufträge aus den BWG und der FD an die Studierenden ebenso wie die jeweiligen inhaltlichen Schwerpunkte der PPS an die MentorInnen und PraxislehrerInnen weitergegeben werden. Längerfristig wäre es zudem sinnvoll die einzelnen MentorInnen bei Möglichkeit in Hinblick auf die Schwerpunkte der jeweiligen PPS auszuwählen. Die Sensibilisierung hinsichtlich der zentralen Themen von Diversität und Inklusion in den Schulen und auch bei den Studierenden stand in den Diskussionen an den einzelnen Tischen immer wieder im Mittelpunkt.

In Blitzlichtern wurden die Ergebnisse der Kleingruppen abschließend ins Plenum gebracht und beim gemeinsamen Ausklang weiter erörtert. Dabei wurde das Konzept der Veranstaltung sehr begrüßt – insbesondere die Diskussion in den Kleingruppen wurde als gewinnbringend erfahren. Als Optimierungsvorschläge wurden die Auswahl eines akustisch ansprechenderen Raumes sowie die Moderation der Kleingruppen an den Tischen an die Veranstalter herangetragen. Auch in Zukunft sollen weitere Veranstaltungen in dieser Form organisiert werden, um die erfolgreiche Vernetzung der Lehrenden weiter zu unterstützen. Die konstruktive Stimmung und das Bewusstsein, dass an einem gemeinsamen Ganzen gearbeitet wird, unterstützen die Verzahnung der Institutionen sowie die Vernetzung zwischen den Lehrenden.

Der Wunsch der TeilnehmerInnen nach zusätzlichen Literaturhinweisen zum Thema des Vortrags, die hilfreich für die weitere Planung sein könnten, wurde von den ReferentInnen aufgegriffen und findet sich in Anmerkungen direkt in der PowerPoint-Präsentation anbei.

Programm:

Begrüßung durch die Rektorate der Institutionen des EVSO am Standort Graz

Input *“Diversität und Inklusion als Kernelemente der Profession”*

Univ.-Prof. Dr. phil. Barbara Gasteiger-Klicpera

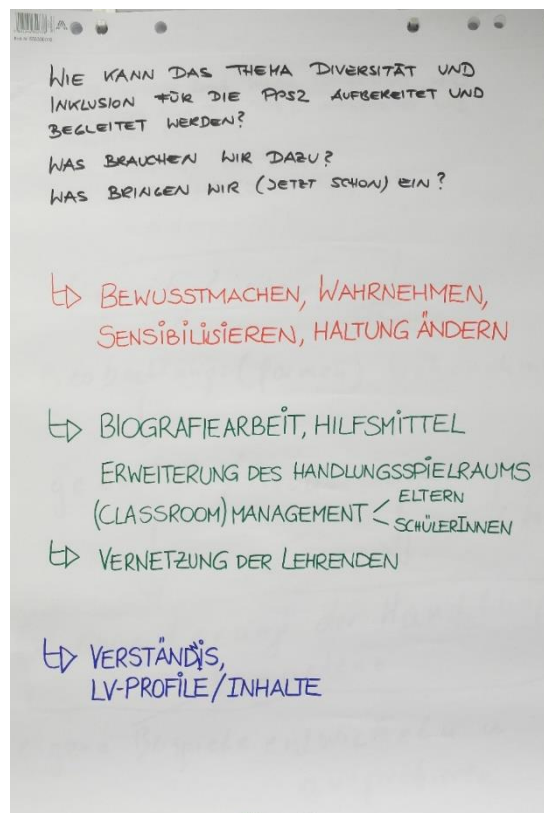
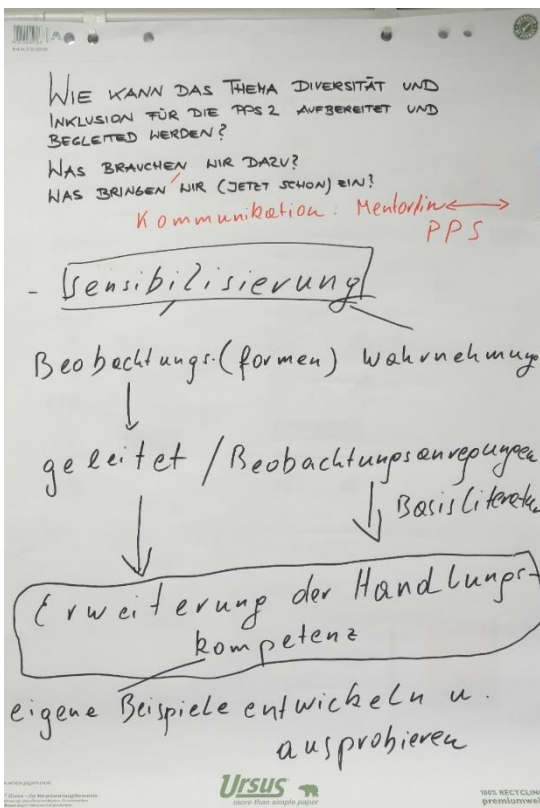
IL Prof. Mag. Dr. Andrea Holzinger

Prof. David Wohlhart BEd.

Workshop zum Schwerpunktthema *“Diversität und Inklusion: Die PPS 2 und ihre Begleitlehrveranstaltungen”*

Ausklang

Fotodokumentation der Flipcharts der Kleingruppendiskussion an den Tischen:



WIE KANN DAS THEMA DIVERSITÄT UND INKLUSION FÜR DIE PPS2 AUFBEREITET UND BEGLEITET WERDEN?

WAS BRAUCHEN WIR DAZU?

WAS BRINGEN WIR (JETZT SCHON) EIN?

- Fach versus Mensch ???!
- Inhaltliche Verknüpfung von PhSt, RFD, BwG (Inklusion u. Diversität 2. Sem.) und FD, PPS 2 und PPS 2
- Martin Auferbauer (PhSt) (Koordinatorin BwG/PhSt)
- Info von BwG und RFD an Mentoren von PPS 2.

LV Theorie und Praxis (Raster!)
2. Sem.

WIE KANN DAS THEMA DIVERSITÄT UND INKLUSION FÜR DIE PPS2 AUFBEREITET UND BEGLEITET WERDEN?

WAS BRAUCHEN WIR DAZU?

WAS BRINGEN WIR (JETZT SCHON) EIN?

WIR WÜNSCHEN UNS

- Transparenz d. LV-Inhalte zur gegenseitigen Abstimmung
→ keine Arbeitsgruppe
- Vision: gezielte Auswahl d. Mentoren im Hinblick auf Inklusion
- Differenzierte Wahrnehmung d. Schwerpunkte i. d. Praxis
 - zielgerichtete Fortbildung d. Mentos
 - Leitfäden in den Fächern
 - Schulisches Umfeld beachten
- Sensibilisierung d. Studierenden
Konkrete Aufträge (Beobachtung), Praxis Portfolio, Sozialprojekte, Praxisbericht, Selbstreflexion

Ursus
more than simple paper

100% RECYCLING
premiumweiß

① WIE KANN DAS THEMA DIVERSITÄT UND INKLUSION FÜR DIE PPS2 AUFBEREITET UND BEGLEITET WERDEN?

② WAS BRAUCHEN WIR DAZU?

③ WAS BRINGEN WIR (JETZT SCHON) EIN?

ad 1.) • Konkrete Beobachtungsaufträge (BwG+FD)

ad 2.) • Information, Sensibilisierung von Mentoren/Mentorinnen

- Übergreifende Workshops für Lehrende:
Fallbeispiele, Diskussionen, Beobachtungswörter, ...

ad 3.) • Thema wird in früheren Semestern bereits aufgegriffen (BwG); erste Sensibilisierung passiert; tiefgehende Auseinandersetzung muss folgen (PS Div. + 3. Sem., ...)

Ursus